

Der Dom ist aus Pappe, am Lousberg wachsen Palmen

Sommerfest mit besonderer „Stadtführung“: Im **Kindergarten Herz Jesu** haben die Kinder Aachen als Miniaturstadt gebaut.

VON UNSERER MITARBEITERIN
NINA FLOSDORF

AACHEN. Der Aachener Dom besteht aus Pappmache, auf dem Lousberg wachsen Palmen, und der Puppenbrunnen ist aus Knete. So sieht die Miniaturstadt Aachen aus, die zehn Vorschulkinder des Kindergartens Herz Jesu gemeinsam gebaut haben. Die Kleinen strahlen vor Stolz, als sie auf dem Sommerfest ihr Projekt vorstellen.

Mit den Leiterinnen Petra Heymann und Silke Strick hatten die Kinder die bedeutenden Bauwerke der Stadt besichtigt und nachgebaut. Auch mit den Aachener Sagen haben sie sich beschäftigt. Beim Sommerfest zeigen sie den Eltern und Geschwistern mit einer „Stadtführung“, woran sie seit Januar gearbeitet haben. Sogar Bürgermeisterin Sabine Verheyen und Armin Laschet sind gekommen, um von den Kindern Geschichten über Aachen und Öcher Lieder zu hören. „Dass unser Projekt solche Dimensionen annimmt, hatten wir am Anfang gar nicht geplant“, freut sich die Leiterin des Kindergartens, Conny Zschau.

Keller als Weltraum

Neben diesem Projekt von der Gruppe „Villa Kunterbunt“ gab es noch zwei weitere. Vier Jungen aus der Gruppe „Schlaraffenland“ haben einen Kellerraum in einen Weltraum verwandelt. Planeten, Sterne, eine High-Tech-Türe aus Alufolie und eine Geräuschkulisse wie bei Star Wars zaubern eine

abenteuerliche Atmosphäre. Die Kinder sehen in ihren Kostümen aus wie Astronauten. Conny Zschau hat den Vorschulkindern viel Platz für eigene Ideen gelas-

sen: „Die Kinder konnten sich die Themen selber aussuchen. Wir haben dann gemeinsam Hintergrundwissen erarbeitet und uns damit auseinander gesetzt.“

Auch in der „Rappelkiste“ war die Kreativität der Kinder am wichtigsten. Die Leiterinnen Nicole Horstkott und Daniela Keusch haben beim Thema „Medi-

en“ nur einige Impulse gegeben. In Düsseldorf hat die Gruppe das WDR-Fest besucht, später haben die Kinder eine riesige Kamera aus Kartons gebaut, gelernt, wie ein Film entsteht oder ein Mikrofon funktioniert. Horstkott erklärt, was hinter den Projekten steckt: „Die Kinder sollen ihre eigenen Ideen mit einbringen und lernen, Kompromisse zu schließen.“ Dabei wird den Kindern spielend Wissen vermittelt.

„Menschen fairbinden“

Darum geht es auch bei einem anderen Projekt, das auf dem Sommerfest vorgestellt wurde: dem Bildungsprojekt „Menschen fairbinden“. Leiterin Verónica Vukasovic vermittelte vierjährigen Kindern Eindrücke von Sri Lanka. In einem Reisebüro hatten die Kleinen nach Katalogen gefragt und Collagen aus Fotos von Sri Lanka gebastelt. Vukasovic möchte mit der Gruppe eine ähnliche dreidimensionale Collage wie die Miniaturstadt Aachen basteln.

Doch bei dem Sommerfest wurden nicht nur tolle Projekte präsentiert, sondern auch ein Anliegen des Kindergartens. „Wir sammeln dafür, dass die dritte Kindergartengruppe bestehen bleibt“, sagt Dr. Vera Schuh, erste Vorsitzende des Fördervereins für den katholischen Kindergarten Herz Jesu. Zu diesem Zweck können die Eltern winzige Kacheln kaufen, die sie auf den Vorplatz vom Dom des Aachen-Modells kleben dürfen. Klar, dass die Domplatte so schnell fertig gebaut ist.



Aachen im Kleinformat: Auf dem Sommerfest präsentierten die Mädchen und Jungen der Kita Herz Jesu ihre Heimatstadt als selbst gebastelte Miniaturstadt. Foto: Markus Schuldt